

Our Common Future: Schüler, Lehrer und Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen

Stand: Mai 2019

Bewerbungsleitfaden

Sie sind Lehrkraft, Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler und interessieren sich für unser Förderprogramm?

Dann sind Sie hier genau richtig!

Was sind die Ziele von Our Common Future?

Das Förderprogramm bringt Schülerinnen und Schüler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, die gemeinsam zu Nachhaltigkeit forschen. Dabei entwickeln sie wissenschaftlich relevante Ergebnisse im Themenfeld Nachhaltigkeit, von denen sowohl die Wissenschaft als auch die Gesellschaft insgesamt profitieren können.

Schülerinnen und Schüler sollen durch eigenständige Forschung mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vertiefte Kenntnisse im Themenfeld Nachhaltigkeit erwerben. Dabei lernen sie konkrete Handlungsalternativen kennen, die sie im eigenen Alltag umsetzen können. Durch das Forschungsprojekt und den regelmäßigen Kontakt mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern werden ihnen gleichzeitig Berufsperspektiven aufgezeigt

Lehrkräfte können ihre Kenntnisse forschungsaktuell auffrischen und erhalten durch die direkte Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern neue Impulse für die inhaltliche Gestaltung ihres Unterrichts.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Möglichkeit, ihre Forschung an Jugendliche zu vermitteln und werden gleichzeitig bei ihrer Forschungsarbeit unterstützt. Durch die Arbeit mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften können sie ebenfalls neue Perspektiven auf ihr Thema gewinnen.

Wer kann mitmachen?

Lehrkräfte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einer gemeinsamen Projektidee können sich bei der Stiftung um Fördergelder bewerben. Das Team setzt sich aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen und hat einen deutlichen Nachhaltigkeitsbezug. Die Teammitglieder sind an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen bzw. an weiterführenden Schulen angestellt.

Bitte beachten Sie, dass der federführende Antragsteller einer Institution aus der Bundesrepublik Deutschland angehören muss.

Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen sind Zielgruppe von Our Common Future.

Nicht-Regierungsorganisationen oder Unternehmen können in das Netzwerk oder Teile des Projekts eingebunden werden.

Welche Projekte werden gefördert?

Im Rahmen eines Our Common Future-Projekts soll ein interdisziplinäres Forschungsthema aus dem Bereich der Nachhaltigkeit bearbeitet werden. Das Spektrum möglicher Themen und Aktivitäten ist entsprechend groß.

Mögliche Forschungsfragen können beispielsweise sein:

- Welche Folgen hat der Klimawandel in unserer Region?
- Welche Energie ist wirklich nachhaltig?
- Welche Auswirkungen hat unser Konsum auf die Umwelt?
- Wie können natürliche Ressourcen effektiver genutzt werden?
- Wie können Unternehmen nachhaltig wirtschaften?

Die Stiftung kann klar definierte und zeitlich begrenzte Vorhaben von einer Dauer von bis zu drei Jahren finanziell unterstützen.

Auswahlkriterien sind u.a.:

- ✓ Schülerinnen und Schüler erfahren Forschung als ergebnisoffenen Prozess, den sie selbst mitgestalten können – von der wissenschaftlichen Fragestellung, über die Wahl geeigneter Untersuchungsmethoden, die Datenerhebung und -auswertung bis hin zur Präsentation;
- ✓ Das eigenständige Forschen der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt des Projekts. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler leiten die Jugendlichen an und unterstützen sie bei der wissenschaftlichen Arbeit;
- ✓ Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Einblicke in Fragestellungen aktueller Nachhaltigkeitsforschung;
- ✓ Von wissenschaftlicher Seite werden die Schülerinnen und Schüler überwiegend von Postdocs, Professorinnen und Professoren angeleitet (Studierende und Hilfskräfte können unterstützend mitwirken);
- ✓ Es erfolgt ein regelmäßiger persönlicher Austausch zwischen Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern;
- ✓ Mit ihrer Forschung können die Jugendlichen neue Anhaltspunkte oder Erkenntnisse generieren, die auch für die Wissenschaft interessant sind.

Mittel können beantragt werden für

- Sachkosten (Fahrtkosten, Kosten für Verpflegung, Vernetzungsaktivitäten, Exkursionen, Material etc.) und
- Personalkosten in begrenztem Umfang (nur für studentische/ wissenschaftliche Hilfskräfte).

Die Anschaffung von technischen Geräten wird nur in begründeten Ausnahmefällen finanziert. Die Stiftung begrüßt eine Co-Finanzierung durch weitere Mittelgeber.

Was wird nicht gefördert?

- ✗ Vorhaben, bei denen Schüler/innen Experimente mit bereits feststehenden Ergebnissen durchführen (z.B. Experimentierkoffer);

- × Projekte wie z.B. fachdidaktische Promotionsvorhaben oder solche, die der Erprobung/ Weiterentwicklung fachdidaktischer Konzepte dienen;
- × Vorhaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler überwiegend mit Studierenden oder studentischen/ wissenschaftlichen Hilfskräften zusammenarbeiten, aber keinen regelmäßigen Kontakt zu erfahrenen Forscherinnen und Forschern haben;
- × Projekte, die die Vernetzung ausschließlich über virtuelle Kommunikationswege (z.B. Internet) vorsehen;
- × einmalige Veranstaltungen (z.B. ein „Tag der offenen Tür“);
- × Infrastrukturmaßnahmen;
- × Personalstellen (Ausnahme: Mittel für zeitlich befristet eingesetzte studentische/ wissenschaftliche Hilfskräfte);
- × Vorhaben, die den Unterricht ersetzen.

Wie kann man sich bewerben?

Die Projekte werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt.

Wenn Sie einen Projektstart im Sommer/ Herbst 2020 anstreben, genügt im ersten Schritt eine formlose Kurzbewerbung mit Ihrer Projektidee bis zum **30. November 2019** per E-Mail. Bitte gehen Sie in Ihrer Kurzbewerbung (ca. 2–3 Seiten) auf folgende Punkte ein:

1. Wer sind die anfragenden Personen/ Institutionen (Kontaktdaten)?
2. Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Projekt inkl. Projekttitle und Zeitraum, in welchem das Vorhaben umgesetzt werden soll.
3. Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Vorhaben?
4. Wie wollen Sie diese Ziele erreichen?
5. Welche Rolle/ Aufgaben übernehmen jeweils Lehrkräfte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler?
6. Welchen Beitrag können die Schülerinnen und Schüler zur aktuellen Nachhaltigkeitsforschung leisten?
7. Mit welchen Forschungsfragen sollen sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigen?
8. Wie viele Schülerinnen und Schüler welcher Klassenstufe(n) sollen am Projekt teilnehmen?

9. Welche möglichen oder bereits feststehenden Partner und Förderer können genannt werden?
10. Von welchen Gesamtkosten geht die Vorkalkulation aus und welche anteilige Förderung durch die Stiftung stellen Sie sich vor?

Wie wird ausgewählt?

Die Projektideen werden gesammelt geprüft. Anschließend werden ausgewählte Vorhaben eingeladen, einen ausführlichen Antrag für die zweite Runde einzureichen. Damit verbunden ist eine Auswahlsitzung, auf der die Projektverantwortlichen ihr Vorhaben präsentieren. Bei der Auswahl wird die Stiftung von einer unabhängigen Jury beraten.

Vorläufiger Zeitplan:

30.11.2019	Eingang der Projektideen
bis Ende Januar 2020	Rückmeldungen zu den Kurzbewerbungen und ggf. Einladung zur Antragstellung
bis Ende März 2020	Eingang der Anträge
Ende April 2020	Auswahlsitzung in Stuttgart
bis Mitte Mai 2020	Mitteilung der Förderentscheidung
01. Juli 2020	frühestmöglicher Projektbeginn

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee!

Kontakt

Annett Giebelhausen
Themenbereich Wissenschaft der Robert Bosch Stiftung GmbH
Tel.: +49 711 46084-685
annett.giebelhausen@bosch-stiftung.de